



Versammlungsprotokoll

Imker-Grillen 16.08.2024

Ort: Schäferkate im Dat Ole Hus, Ortsteil Bünzen

Beginn: 19:30 Uhr (offizieller Teil)

Ende: 20:45 Uhr

Anwesende aktive Mitglieder: **11 von 25, das sind 44%**

Fördermitglieder: -4-

Gäste: -2-

Tagesordnung: ohne

1. Begrüßung

Nach dem gemütlichen Beisammensein mit Einnahme der Grillverpflegung bedankt sich der 1. Vorsitzende, Reimer Reimers, herzlich bei Karsten und Carsten für das Grillen, bei Rolf für die Besorgung des Grillguts und bei Alban für die Vorbereitung des Veranstaltungsortes.

2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 23.06.24

Das am 26.06.2024 per Mail und Post versandte Protokoll der letzten Versammlung wird einstimmig mit Enthaltung des Verfassers genehmigt.

3. AFB-Beprobung

Rolf und Thorsten hatten in den letzten Monaten bei insgesamt neun Imkerinnen und Imkern des Vereins Proben gezogen. Alle Proben waren negativ (faulbrutsporenfrei).

Die Löcher in der Hauswand eines Hauses in Innien, durch die nahezu jedes Jahr Bienenschwärme versuchen in den Zwischenraum einzuziehen, wurden von Rolf mit Gittern abgesperrt. Der Zwischenraum in dieser Wand könnte verunreinigt sein und der (unbewiesene) Herd des AFB-Sporenbefalls im letzten Jahr gewesen sein.

4. Sammelbestellung Futtersirup

Reimer bedankt sich bei Walter und Thomas für die Organisation, die sich als sehr zeitaufwändig gestaltete. Auch das Abfüllen dauerte sehr lange, da der Sirup nur langsam aus dem IBC (Intermediate Bulk Container) floss. Nach Beendigung der Maßnahme stellt sich ein Fehlbestand von 20kg heraus (1.000 Liter = 1.360kg bestellt/geliefert; 1.340kg ausgeteilt und somit von den Empfängern gezahlt). Aufgrund der Nachfrage hätte die Bestellmenge auch höher ausfallen können. Zur Anlieferung der Ware mussten zwei IBC gekauft werden, wodurch die Lieferkosten 250,-€ betragen. Diese Kosten wurden auf den Kilo-Preis umgelegt. Die beiden IBC sind noch bei Antje gelagert. Geplant ist der Verkauf einer der Container, der zweite könnte für eine mögliche nächste Lieferung genutzt werden. Diskutiert wird die Vorgehensweise bei Einlagerung des IBC, u.a. vorbeugende Maßnahmen gegen Schimmelbildung.

Ute schlägt vor, dass Thomas zusätzliche Kosten vom Verein erstattet bekommen sollte. Reimer schließt sich dem Vorschlag an. Thomas lehnt dies ab.

Aufgrund des hohen zeitlichen und Organisationsaufwandes stehen Silke und Walter, und ihr Garten, nicht mehr für weitere Futtersirup Sammelbestellungen zur Verfügung. Da aktuell niemand die Organisation übernehmen will, wird die Aktion auf Vorschlag von Reimer eingestellt. Die diesjährige Aktion wurde von den meisten Teilnehmern als sehr positiv befunden.



5. Sammelbestellungen Anti-Varroose-Mittel und Honiggläser

Beide von Achim organisierte Sammelbestellungen verliefen problemlos und zügig. Alle Mitglieder haben ihre Rechnung schnell gezahlt. Achim erklärt sich bereit, die Sammelbestellungen bei Bedarf auch im nächsten Jahr wieder zu organisieren.

6. Golfplatzbienen

Walter und Thomas setzen die Aktion fort. Mit fünf Völkern und einem Ableger an zwei Ständen ist die vertraglich geforderte Anzahl erfüllt. Die Honigernte ist grundsätzlich als gut zu bewerten, die Standorte sind erfolgreich. Der Verkauf von Honig ist in den letzten Monaten sehr verhalten. Bemängelt wird anhaltend die nachlassende Unterstützung durch Verantwortliche des Golfclubs. Ein Gesprächstermin zur Abklärung von Kritikpunkten, wie das zu frühe Abmähen der angelegten Blühstreifen, kam immer noch nicht zustande.

7. Völkerentwicklung

Die Sommerernte wird allgemein hin als gut bewertet. Der Honigverkauf läuft den Sommer über bei den meisten Mitgliedern allerdings schleppend, die Nachfrage lässt nach. Als Preis für ein Glas Honig wird, wie auch vom Landesverband empfohlen, (mindestens) sechs Euro als angemessen bewertet.

Einige Mitglieder (Reimer, Rolf und Anselme) haben bei einigen Völkern den Sommerhonig nicht abgeschleudert und dabei teils auch kein Absperrgitter installiert. Geplant ist die Überwinterung auf drei Zargen, nach Entfernung des eventuell noch vorhandenen Absperrgitters. Im Frühjahr wird der untere Brutraum komplett entfernt und der jetzige Honigraum als zweiter Brutraum genutzt. So ist ein kompletter Wabentausch eines Brutraums gegeben. Ein dreizargiges Volk sollte zur Überwinterung 45kg Gesamtgewicht (Segeberger Styroporbeuten) haben.

Zur Varroabekämpfung hat Reimer jeweils drei Drohnenrahmen eingesetzt und diese sieben bis acht Mal entfernt. Der Varroabefall tendiert gegen Null.

Einen besonders schweren Fall von Räuberei erlebte Walter in den letzten Tagen. An seinem Stand im Garten wurden vier nebeneinander stehende Völker an vier Tagen in Folge, eines nach dem anderen, von wahrscheinlich fremden Honigbienen ausgeräubert. Beim ersten Volk betrug der Schwund am ersten Tag 20kg. Insgesamt wurde 50kg Futter erbeutet. Zur Eindämmung der Räuberei hat Walter zunächst zwei Völker entfernt und leere Beuten an die Stelle gesetzt. Zwei Völker sind eingegangen. Vermutet wird, dass es sich bei den Räufern um einen Schwarm handelt, der ohne Betreuung irgendwo in der Gegend eingezogen ist oder die Bienen von einem nicht aufgefütterten fremden Stand kommen. Darüber hinaus waren vermutlich auch die Königinnen der Opfervölker alt/schwach, so dass diese Völker nicht wehrhaft genug waren, um die Räuber abzuwehren.

8. Termin

Die nächste Versammlung ist geplant an einem Montag in der zweiten Hälfte des Oktober.

Um 20.45 Uhr schließt Reimer die Versammlung.

Protokoll vorgelegt von: Achim Busekros (Protokollführer)

Protokoll genehmigt von: